

Frank Katsch

Vorsitzender des Elternbeirates der Kunstgrundschule Peter und Paul sowie
stellv. Vorsitzender des Gesamt Elternbeirats der Grund- und Mittelschulen der Stadt
Landshut

11. Mai 2022

5-SAFE oder doch 44-FAIL

Eine Frage der Vernunft unseren Kindern gegenüber

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie viele von Ihnen haben heute ein Smartphone bei sich? Täglich, minütlich, ja sekundlich ist es ein Garant für Informationen geworden. Wer von Ihnen steuert sein Licht zu Hause smart, oder wer von Ihnen fragt ALEXA nach seinem Lieblingslied? Wer von Ihnen nutzt einen SMART-TV um sich gegebenenfalls die tagesaktuellen Nachrichten, oder den Lieblingsfilm auf einem Onlineportal, anzusehen? Wer nutzt Onlinebanking, oder die Wetter-App? Wir alle lieben Fortschritt, denn er macht unser Leben in einigen Bereichen einfacher und sicherer.

Ich möchte Sie an dieser Stelle mit einem Mann vertraut machen, der es geschafft hat aus einer Garage heraus knapp 33% aller abgesetzten handlichen Telefone auf sich zu branden. Somit dürfte fast jeder Dritte von Ihnen hinter folgendem Zitat stehen.

„Technologie ist nichts. Wichtig ist, dass du einen Glauben an die Menschen hast, dass sie im Grunde gut und klug sind, und wenn du ihnen Werkzeuge gibst, werden sie wunderbare Dinge mit ihnen tun.“ - **Steve Jobs**

Belassen wir es hierbei mit dem Werben für Digitalisierung. Ich denke diese Aussage von einem der Menschen, der uns alle in das Zeitalter der Digitalisierung mitgenommen hat, ohne dass wir uns dagegen massiv gewehrt haben, spricht für sich. Ich hoffe wir sind klug genug angebotene Werkzeuge auch zu nutzen.

Ich möchte es an dieser Stelle pragmatischer halten. Wer von Ihnen legt absichtlich nach dem Starten des Motors seinen Anschnallgurt nicht an? Und wer wehrt sich vehement gegen den dauernden Warnton der Anschnallerinnerung? Sicherlich niemand von Ihnen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Einführung des Dreipunkt-Gurtes. Niemand wollte ihn haben und niemand dachte, dass er einen großen Benefit für die Reduktion der Verkehrstoten in Deutschland haben wird. Letztendlich war es VOLVO, die den Sicherheitsgurt mit drei Haltepunkten erfunden haben und somit zahllosen Menschen jedes Jahr das Leben retteten. Man ging sogar noch einen Schritt weiter, und verbaute den Gurtwarner, welcher Sie ab circa 25km/h daran erinnert, dass man nicht vergisst, seinen lebensrettenden Begleiter anzulegen. Ein Beispiel aus der anlogenen Welt, ich denke nicht, dass man hier zum heutigen Zeitpunkt den Benefit leugnen kann.

Warum hole ich soweit aus? Ich möchte Ihnen klar und deutlich darstellen, dass Sie mit Ihrem Beschluss das Sicherheitsbedürfnis unserer Eltern- sowie Lehrerschaft nicht mit ins Kalkül gezogen haben. Wir als Elternbeirat der Grundschule Peter und Paul unterstützen mit voller Kraft das Pilotprojekt 5-Safe. Wir haben dem Straßenverkehrsamt, unabhängig des Scheiterns der ersten Lesung, mitgeteilt, dass wir mit der aktuellen Schulwegsituation unzufrieden sind. Gleichwohl haben wir uns sehr gefreut, dass die Stadt im Rahmen des 5-Safe Projekts einige unserer Bedenken mildern könnte und einen wahren Sicherheitsgewinn für den Schulweg unserer Kinder bieten könnte.

Auch sehen wir in keinem Fall eine Erhöhung der Elterntaxi-Quote. Unsere Schule spricht aus dem Herzen Landshut, mit all seiner Vielfalt. Die meisten Kinder kommen zu Fuss, mit dem Bus, oder per Rad. Der Anteil der Eltern, welcher mit dem Auto fährt, ist meist auf dem Weg zur Arbeit. Ein größeres Problem sehen wir bei den reinen Pendlern in die Stadt oder aus der Stadt in den Morgenstunden. Diese Situation könnte Mithilfe des genannten Projekts, einfach und Smart gelöst werden. So wie Sie heute auch keinen Hahn mehr brauchen um rechtzeitig aufzustehen, sondern Ihre Smartwatch stellen.

Wir als Elternbeirat der Grundschule Peter und Paul, fordern Sie hiermit auf Ihrer Verpflichtung nachzukommen, mögliche und nötige Mittel in die Hand zu nehmen und unseren Kinder einen sichereren Schulweg zu ermöglichen.

Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird 1 Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.“ – **Gottlieb Daimler**

Auch das Autoland Deutschland kann sich einmal irren. Bitte irren Sie sich nicht bei diesem Projekt für die Sicherheit unserer Kinder!